

November 2018



ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden Heiland • Paulus • St. Pankratius in Halle (Saale)

Uraufführung

Tagebuch einer Krebserkrankung

Kammersinfonie von
Raphael Brandstätter

MOZART REQUIEM



Martina Rüping (Sopran) • Ulrike Schneider (Alt)
André Khamasmie (Tenor) • Andreas Scheibner (Bass)
Leitung: KMD Andreas Mücksch

Staatskapelle Halle • Paulus-Chor Halle

10.11.2018 • 17:00 Uhr
Pauluskirche in Halle (Saale)

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereit wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

(Offenbarung des Johannes 21,2)

Im Laufe der Wirkungsgeschichte war die Vision des Johannes von einem neuen himmlischen Jerusalem immer stark mit den Hoffnungen für das irdische Jerusalem verknüpft. Besonders während der Zeit der Kreuzzüge war die folgenschwere Vorstellung weit verbreitet, dass die Befreiung des irdischen Jerusalems von den „ungläubigen“ islamischen Herrschern die Bedingung wäre, dass das Himmlische Jerusalem kommen könne. Eine Vorstellung, die wir aus heutiger Sicht eher als unchristlich abtun würden. Dennoch finde ich das Bild einer Stadt, die sich wie eine Braut für ihren Mann schmückt, ein hoffnungsvolles Bild für die Menschheit als Gesamtheit. Ein Ort, an dem sich die Menschen friedlich miteinander versammeln und an dem sich Güte und Treue begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen, wie es in Psalm 85,11 heißt, wird zum Sehnsuchtsort der Menschen aller

Nationen. Dies schöne Bild ist nicht an einen historischen Ort gebunden und kann als Sinnbild für einen Neuanfang in der Beziehung der Menschen untereinander nicht nur als politische Friedensvision gelten, sondern auch als Bild für ein gelungenes Miteinander von Ehen, Familien, Gemeinden und Vereinen. Menschen, die sich füreinander mit gegenseitiger Achtung, Gerechtigkeit und Friede schmücken, wie eine Braut für ihren Mann, sind auf dem besten Weg zu einer besseren Welt. Dies kann im Kleinen, in unseren ganz privaten Verhältnissen beginnen und sich politisch in großen gesellschaftlichen Umwälzungen fortführen. Die großen Veränderungen dieser Welt haben immer im Kleinen, im Herzen einzelner Weniger begonnen. Wir müssen nicht erst, wie der Seher Johannes, auf die völlige Apokalypse, die Abschlusschlacht zwischen den Mächten des Lichtes und der Finsternis warten, um zu beginnen, eine neue Gesellschaft, ein himmlisches Jerusalem zu bauen. Es ist wie mit dem Reich Gottes, von dem Jesus spricht. Es ist bereits als Idee, als Möglichkeit des Handels, unter uns vorhanden. Wir müssen es nur entdecken und ihm den Weg bereiten. Dieses Friedensreich wird überall da sichtbar, wo wir unsere Egoismen und Machtansprüche aufgeben, wo wir lernen, miteinander zu leben, statt uns gegeneinander abzuschotten und wo wir auf unser Herz hören. Gottes Wort halten und Liebe üben, das ist es, was wir als Orientierung für unser Leben brauchen. Was soll ich tun? Wie will ich leben? Das sind die Fragen der Sinnsucher unserer Zeit. Schmücken wir uns mit Liebe und Freude, wie eine Braut für ihren Mann, dann wird unser Leben sinnvoll. Dann ist die Vision des Johannes näher als wir denken. Oder anders gesagt, dann kann der „Tag des Herrn“ schon heute sein.

Friedhelm Kasparick



14.-16. September 2018 – Familienfreizeit Spuren hinterlassen in Schwarzenshof und ... in uns

Die kleine Ruth drückt ihre Hände voll matschiger Fingerfarbe auf weißes Papier. Aus diesen Handabdrücken entstehen lustige Affen. Während des Gottesdienstes krabbelt Ruth immer wieder zu ihrem eigenen Bild, voll Stolz auf die hinterlassenen Spuren.

„Halleluja“ singen Florentine und Jule, begleitet von Milan auf der Gitarre, zum stimmungsvollen Abschluss des berühmten „Bunten Abends“. Mit ihren jugendlichen Stimmen berühren sie unsere Herzen und hinterlassen gefühlvolle Spuren.

Jan und Onno verteilen zwischendurch selbstgemachtes Popcorn. Lecker! Die krümeligen Spuren verschwinden später im Staubsauger. Zum Frühstück, Mittagessen und Abendbrot können wir uns einfach an den gedeckten Tisch setzen. Das ist besonders für uns Mütter sehr entspannend. Zur Kaffeepause lassen wir uns selbst gebackenen Kuchen schmecken. Das leckere Essen hinterlässt Spuren auf unseren Hüften.

Die Sonne strahlt das ganze Wochenende. Wir genießen eine wunderschöne spätsommerliche Waldwanderung mit Blick auf die Täler ringsum. In der abschließenden Gesprächsrunde am letzten Tag erwähnen fast alle, dass sie den Sonnenschein als besonderes Geschenk erlebt haben: goldene Spuren ...

Ein ebensolcher Schatz sind die intensiven Gespräche, die beim Wandern oder am Abend möglich waren. Begegnungen von Mensch zu Mensch. Jeder erzählt von den Spuren seines

bisherigen Lebens und hinterlässt damit neue Fußstapfen in seinem Gegenüber. Besonders wertvoll ist uns das Dabeisein

von Abdul, Jan und Julya, einer Familie aus Syrien. Gespräche über gesellschaftliche Themen bekommen so noch einmal besondere Tiefe. Tagespolitisches Geschehen spiegelt sich im persönlichen Erleben.

Simon hat an diesem Wochenende besonders viele Spuren in uns hinterlassen: Als Teil des Bruder-Jakob-Orchesters spielte er seine ersten Posaentöne. Mit seinem getanzten „Trallalalala“ zeigte er uns Handlungsmöglichkeiten in unsicheren Lebenssituationen (Spuren: Muskelkater in unserer Lachmuskulatur). Und in ein großes Holzstück schnitzte Simon ein Herz.

Der zukünftige Vikar der Paulusgemeinde hat mit seinem ausgeprägten schauspielerischen Talent Spuren hinterlassen. Auf der Suche nach gruseligen Spuren waren alle Kinder auf der von den Jugendlichen organisierten Nachtwanderung.

Thematisch gearbeitet haben wir an diesem Wochenende – der Leser ahnt es bereits – zur Frage: Welche Spuren hast du in deinem bisherigen Leben hinterlassen? Für welche bist du dankbar? Welche würdest du lieber auslöschen? Welche Spuren möchtest du noch in deinem weiteren Leben hinterlassen?

Viele von uns sind auf jeden Fall im nächsten Herbst wieder mit dabei und hinterlassen einen Fußabdruck in Schwarzenshof (Termin: 20.-22.09.2019). Wenn Sie neugierig geworden sind, seien Sie doch auch dabei!

Kristin Schulze



„Lebenswege – Gemeindewege“ – Klausurtagung des GKR

Unter diesem Thema sind die 14 Kirchenältesten Mitte August zur jährlichen Klausurtagung zusammengekommen. Das Haus Sonneck, an der Mündung der Unstrut in die Saale gelegen, erwies sich als segensreiches Quartier.

In Vorbereitung auf die im August begonnene Visitation haben wir einen Überblick über die Gemeinde und ihre Strukturen erstellt und daraus Arbeitsschwerpunkte entwickelt: Verwaltung, Kindergarten und die Entwicklung der Kinderpädagogik, Senioren und Seelsorge sowie neue Ideen und Formate.

Resultate sind zum Beispiel die Erstellung eines Konzepts zur Nutzung des Gemeindehauses oder gemeinsame Veranstaltungen mit dem Marthahaus. Viele gutlaufende Projekte wie zum Beispiel die Reihe der Themengottesdienste und musikalische Höhepunkte sollen fortgesetzt werden.

Konzert mit Uraufführung

Tagebuch einer Krebserkrankung – Raphael Brandstätter 2017 Requiem – Wolfgang Amadeus Mozart 1791

Die Kammer-sinfonie von Raphael Brandstätter ist ein Auftragswerk der Paulusgemeinde. Es basiert auf dem „Tagebuch einer Krebserkrankung“ von Christoph Schlingensiefel von 2008, mit dem sich dieser gegen den Verlust der Würde und der Autonomie des Kranken und gegen die Sprachlosigkeit des Sterbenden wendet. Der ehemalige Latina-Schüler, inzwischen 19 Jahre alt, geht in vier Sätzen den einzelnen Phasen des Krankheitsverlaufs und den mit ihnen verbundenen Gefühlen nach.

Das Requiem in d-Moll (KV 626) von Wolfgang Amadeus Mozart aus dem Jahr 1791 ist eines der beliebtesten und am höchsten geschätzten Werke. Zugleich ist es auch eines der legendenumwobenen Werke in der Musikgeschichte. Mozart wurde im Laufe des Jahres 1791 anonym von einem unbekanntem „grauen Boten“ mit der Komposition ei-

Natürlich hat uns auch der im Herbst beginnende Orgelbau beschäftigt: Der Gemeindevorstand freut sich über die enorme Spendenbereitschaft der Gemeinde. Das macht Mut, auch über die Aktionen, die im nächsten Jahr notwendig sein werden, nachzudenken.

Auf Anregung aus der Gemeinde hat uns auch der Gottesdienst beschäftigt: Wir sind uns einig, dass es schön ist, wenn Kinder in der Paulusgemeinde Gottesdienst feiern. Nach der Einladung zum Kindergottesdienst hat dann die Gemeinde ein Recht auf eine ruhige Predigtatmosphäre.

Uns in unseren unterschiedlichen Lebensphasen, Freuden und Traurigkeiten über alle Generationen hinweg wahrzunehmen und uns seelsorgerlich zu begleiten, ist ein Weg, auf dem wir bleiben möchten.

Ulrike Germann

nes Requiems beauftragt. Während des Kompositionsprozesses erkrankte Mozart schwer, sodass er bis zu seinem Tod am 5. Dezember 1791 erst ca. zwei Drittel des Werkes vollendet hatte. Die Vollendung des Werkes gelang seinem Schüler Franz Xaver Süßmayr. Dessen Fassung ist heute fester Bestandteil unseres Musiklebens. Die ergreifende Wirkung dieser Totenmesse ist ungeboren.

Beide Werke tragen alle Emotionen in sich, die den Menschen angesichts des Todes ereilen, wie Angst, Verzweiflung, Wut und Trauer, aber auch Hoffnung und Trost. Es ist Erdenmusik für die, die sterben müssen und für die, die bleiben und den Verlust erleiden müssen.

Karten zu diesem Konzert sind im Gemeindebüro und an der Abendkasse erhältlich.

10.11. | 17:00 Uhr | Pau

Termine in der Paulusgemeinde				
Di	06.11.	19:00	Gebet für unsere Gemeinde	Pau
Sa	10.11.	10:00	Teenie-Treffen (siehe S. 9)	Trothaer Friedhof
		17:00	Mozartrequiem und Kammersinfonie (siehe S. 4)	Pk
So	11.11.	17:00	Martinsumzug (siehe unten)	Pk
Di	13.11.	09:30	Pauluskäfer	Pau
		19:30	Christlich-Muslimischer Gesprächskreis	Pau
Do	15.11.	15:00	Mittelaltertreff: „Der Lärm der Zeit“ von Julian Barnes (s. u.)	Pau
Mo	19.11.	20:00	Montagsgespräch zum Thema Trauma mit Hildegard Hamdorf-Ruddies (siehe S. 10)	Pau
Mi	21.11.	18:00	Diakoniekreis der Region	Hei
		20:00	Blaue Stunde (Gesprächskreis)	Pau
Fr	23.11.	18:00	Adventsbasteln (siehe Seite 10)	Pau
		19:30	Brahmsrequiem Staatskapelle (siehe Musik-Flyer)	Pk
Sa	24.11.	16:00	Benefizkonzert mit Musik aus Syrien (siehe S. 9)	Pau
Di	27.11.	09:30	Pauluskäfer	Pau
Fr	30.11.	18:00	Adventsbasteln (siehe Seite 10)	Pau
Sa	08.12.	10-12	Orgelflohmarkt (siehe Seite 10)	Pk

Martinstag

Teilen ist wichtig und macht sogar Spaß, dann wird es hell und freundlich unter uns! Deshalb feiern wir am 11. November wieder den Martinstag, schließlich ist der heilige Martin ein großes Vorbild, wenn es um's Teilen geht. Und deshalb bringen die Kleinen und Junggebliebenen ihre Martinslaterne mit und lassen sie hell leuchten. Wir be-

ginnen um 17 Uhr in der Pauluskirche, um uns an die Geschichte des heiligen Martin zu erinnern. Dann findet der traditionelle Laternenumzug statt. Und im Pfarrgarten können wir anschließend Martinshörnchen teilen.

11.11. | 17:00 Uhr | Pau

Mittelaltertreff

Julian Barnes' Roman „Der Lärm der Zeit“

Frau Karin Kölling stellt uns beim nächsten „Mittelaltertreff“ den Roman „Der Lärm der Zeit“ über den Komponisten Dmitri Schostakowitsch in der Stalinzeit vor. Julian Barnes erzählt in seinem Roman mit einer Fülle funkelnder Details das Leben Schostakowitschs, der, bei Stalin in Ungnade gefallen, täglich mit seiner Verhaftung rechnen musste und der eigentlich ausschließlich für seine Musik leben wollte und vom Lärm der Zeit am liebsten

verschont geblieben wäre. Es geht um die Frage: Was ist Feigheit inmitten einer Diktatur? Und es geht um die seelischen Kämpfe eines Genies in einer Zeit, in der der Volksheld von heute schon der Verräter von morgen sein konnte. Alle Interessenten sind herzlich zu dieser Buchvorstellung eingeladen. Für Kaffee und Kuchen wird dazu wieder gesorgt.

15.11. | 15:00 Uhr | Pau

Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha

04.11. 23. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde (Kasparick)	Pk
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Fr. Wolter-Victor)	KTro
	10:30	Gottesdienst (Keller) mit Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Hei
11.11. Dritttletzter So. d. Kirchenj.	10:00	Gottesdienst (Kasparick)	Pk
	10:00	Gottesdienst (Dr. Plaul)	KTro
	17:00	Andacht zum Martinstag mit Laternenumzug (siehe Seite 8)	KMö
18.11. Vorletzter So. d. Kirchenj.	10:00	Gottesdienst mit Taufe (Eichert/Barth)	Pk
	10:00	Gedenkandacht für die Opfer des NS-Lagers am Mahnmal Endhaltestelle der Linie 1 (Stauf), anschl. Gespräch im Gemeindehaus Heiland (s. S. 7)	
	10:00	Gottesdienst (Victor)	KTro
25.11. Ewigkeits-sonntag	09:15	Abendmahlsgottesdienst (Fr. Noack), anschl. Andacht auf dem Friedhof	KMö
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Eichert)	Pau
	10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Chor (Brenner)	KTro
	10:30	Abendmahlsgottesdienst (Fr. Manser)	Hei
02.12. 1. Advent	10:00	Familiengottesdienst am 1. Advent (Eichert) mit Eröffnung des Adventsbasars (siehe S. 7)	Pau
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Zeeb)	KTro
	17:00	Adventsmusik im Kerzenschein mit Andacht (Wolter-Victor), (siehe Seite 7)	KMö

Pau Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	Hei Heilandskirche Krokusweg 29	GTro Gemeindehaus Pfarrstr. 5
Pk Pauluskirche Rathenauplatz 22	KMö Kirche Mötzlich W.-Dolgener-Str. 1	KTro Kirche Briccius Pfarrstr. 1a
	PMö Pfarrh. Mötzlich W.-Dolgener-Str. 7	

Sie können den Gemeindebrief auch über den Newsletter der Paulusgemeinde online beziehen. Einfach anmelden unter **www.paulusgemeinde-halle.de**!

Andacht am Mahnmal

Zum wiederholten Mal wollen wir uns am Volkstrauertag, dem 18.11., um 10 Uhr in der Frohen Zukunft (Endhaltestelle der Linie 1) an der Gedenkplastik des halleschen Bildhauers Bernd Kleffel treffen, um in einer Andacht der Opfer des KZ-Außenlagers Buchenwald Halle-Mötzlich zu gedenken. Wir wollen daran erinnern, dass der Holocaust und die Massenvernichtung im Nationalsozialismus an vielen Orten vor der eigenen Haustür geschahen und von Bewohnern und der Politik bis zur politischen Wende weitgehend verdrängt wurden.

Der Volkstrauertag, der ursprünglich 1919 im Blick auf die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges zum Feiertag erklärt wurde, dient heute weitgehend in vielen Ländern der Welt zum Gedenken und zur Mahnung an alle Opfer von Gewaltherrschaft, Krieg und Terrorismus. Wir gedenken auch derer, die durch Hass und Gewalt gegen Schwache und Fremde Opfer geworden sind. Uns verbindet tiefe Trauer mit allen, die Leid tragen, um die toten Soldaten in Auslandseinsätzen und die unzähligen Zivilisten in den Krisengebieten der Welt. Wir teilen den Schmerz. Es ist besonders in unserer jetzigen Zeit von großer

Familiengottesdienst und Adventsbasar in Paulus

Und schon wieder wird es Advent! Mit einem fröhlichen und zugleich andächtigen Gottesdienst für Groß und Klein wollen wir diese besondere Zeit des Jahres beginnen. Kommen Sie am 2. Dezember um 10:00 Uhr zahlreich ins Gemeindehaus. Und bringen Sie etwas Geld mit, damit Sie im Anschluss all die schönen Dinge erwerben können, die der Adventsbasar zu bieten hat!

02.12. | 10:00 Uhr | Pau

Bedeutung, die Stimme zu erheben, um gegen jede Form von körperlicher und verbaler Gewalt und Hetze, sei es von Einzelpersonen oder politischen Gruppen, zu sprechen und zu beten. Im Anschluss an die Andacht wird uns Herr Sup. i.R. Curt Stauss im Gemeindehaus beim Kirchen-Café noch zum Gespräch zur Verfügung stehen. Er wird uns über seine Arbeit als „Beauftragter der EKD für Seelsorge und Beratung von Opfern der SED-Kirchenpolitik“ berichten und so einen Bogen in unsere jüngste Geschichte schlagen. Er ist ebenfalls Mitbegründer des Ökumenischen Instituts für Diktatur-Folgen-Beratung.

Sie sind zum Volkstrauertag herzlich in die Heilandsgemeinde eingeladen, um zu mahnen und auszusprechen, was uns unter den Nägeln brennt.

Für diesen Tag hat der frühere Bundespräsident Joachim Gauck den Satz geprägt, der unser Anliegen benennt: *„Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.“*

Horst Bartsch

18.11. | 10:00 Uhr | Endhaltestelle Linie 1

Adventsmusik im Kerzenschein

Und auch in diesem Jahr ist pünktlich am 1. Advent in St. Pankratius die „Adventsmusik im Kerzenschein“ zu erleben. Der Chor der Heilandsgemeinde unter Leitung von Frau Ekaterina Leontjewa wird mit Liedern zum Advent und zur Weihnacht aufwarten. Beginn ist 17 Uhr. Um 15:00 Uhr öffnet der Adventsmarkt vor der Kirche Vor und nach dem Konzert warten Grilliertes, adventlicher Glühwein und weihnachtliche Waffeln auf reichlich Nachfrage. Herzlich willkommen!

02.12. | 17:00 | KMö

Termine in der Heilandsgemeinde sowie St.-Pankratius-Gemeinde				
Do	01.11.	14-16	Café Kroküsschen	Hei
Fr	02.11.	18:00	Meditationsabend mit Frau Noack (siehe S. 9)	Hei
Fr	09.11.	18:00	Meditationsabend mit Frau Noack (siehe S. 9)	Hei
Sa	10.11.	10:00	Teenie-Treffen (siehe S. 9)	Trothaer Friedhof
Di	13.11.	19:30	GKR-Sitzung Heiland und St. Pankratius	Hei
Mi	14.11.	14-15	Gemeindenachmittag	PMö
Sa	17.11.	09-12	Herbstputz in Heiland und Mötzlich (siehe unten)	Hei/KMö
Mi	21.11.	18:00	Diakoniekreis der Region	Hei
Fr	23.11.	18:00	Meditationsabend mit Frau Noack (siehe S. 9)	Hei
Di	27.11.	19:30	Gesprächskreis „30plus“	PMö
Di	04.12.	19:30	GKR-Sitzung in Mötzlich	PMö

Martinsfest mit Umzug und Punsch im Pfarrhaus

Am 11.11.18 begehen wir um 17 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche zu Mötzlich das Martinsfest. Nach einer kleinen Andacht in der Kirche wollen wir der Martinsgeschichte lauschen und im Anschluss daran mit den anwesenden Kindern und deren (möglichst selbstgebastelten) Laternen oder Fackeln zu einem Umzug durchs Dorf aufbrechen. Der stimmungsvolle Rundgang, der das Licht in die Dunkelheit bringen soll, endet im Pfarrhof, wo ein erwärmender Feuerkorb, der das Martinsfeuer beherbergt, aufgestellt sein wird. Es werden selbstgebackene Martinshörnchen sowie Kinder- und Erwachsenen-Glühwein verteilt. Für Mötzlich hat der Martinstag eine besondere Bedeutung, da alte Überlieferungen diesen als Kirchweihtag für

die Pankratiusgemeinde ausweisen. Kinder und ihre Eltern sowie alle Übrigen sollen sich herzlich eingeladen fühlen.



Grafik: Badel

11.11. | 17:00 | KMö

Herbstputz in Heiland und Mötzlich

Mit dem Fallen der Blätter kündigt sich auch in diesem Jahr wieder der Herbstputz an. So wollen wir uns am Samstag, dem 17.11., von 9 bis 12 Uhr in und um die Heilandskirche sowie in und um die St.-Pankratius-Kirche treffen. Mit vielen fleißigen Helfern wird die Kirche bald wieder strahlen

und der Garten vom Laub befreit sein. Ein kleiner Imbiss als Stärkung und Lohn wartet anschließend zuverlässig. Bitte bringen Sie Putzutensilien und Laubrechen mit!

17.11. | 9-12 | Hei + KMö



**Meditationsabende
in Heiland
mit Frau Noack
„Meditative Zugänge
zur Bibel – Betendes
Betrachten von bibli-
schen Texten“**

02. + 09. + 23.11. | 18:00 Uhr | Hei

Teenietreffen

Herzlich laden wir unter dem Thema „Nähme ich Flügel der Morgenröte!“ von 10:00 bis 13:00 Uhr auf den Trothaer Friedhof ein.

Hörend, tastend und Schallsignale orientierend, erfahren wir, wie unser heutiges Leben mit dem Leben der Menschen vergangener Generationen und sogar mit unserer Erdgeschichte verbunden ist. Durch die Pflege historischer Gräber und deren Schmücken mit selbstgebundenen Grabgestecken werden wir in die Geschichte unserer Gemeinden und unserer Stadt eintauchen. Beginnen wollen wir mit einer Andacht in der Kirche. Wer hat, bringt bitte eine Rosenschere und einen Laubbesen mit. Zieht euch wetterfest an, für einen wärmenden Tee und Plätzchen ist gesorgt!

10.11. | 10-13 Uhr | Trothaer Friedhof

Benefizkonzert mit Musik aus Syrien

Wir laden herzlich zu einem Benefizkonzert zugunsten syrischer Geflüchteter am Samstag, dem 24. November um 16 Uhr in das Paulusgemeindehaus ein. Es musizieren Mustafa Khalil und Band. Sie spielen folkloristische Tanzlieder und klassisch-orientalische Lieder aus der arabischen Welt. Desweiteren bringen die „Herzesschönen“ mit mehrstimmiger Vokalmusik Lieder aus aller Welt zu Gehör. Nach dem Konzert laden wir herzlich zu Tee und



arabischem Gebäck ein. Dabei besteht die Möglichkeit, die Arbeit des Vereins Integrationspaten Halle e.V. (Veranstalter des Konzertes) näher kennenzulernen. Wir danken der Paulusgemeinde Halle für die freundliche Unterstützung. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Friedensdekade in Halle statt.

24.11. | 16:00 Uhr | Pau

Montagsgespräch

Trauma – Wenn nichts mehr ist, wie es einmal war

Referentin: Hildegard Hamdorf-Ruddies

Traumatisiert können Menschen sein, die Zeuge oder Opfer von schweren Verletzungen, von Bedrohungen, von (familiärer) Gewalt, von Tod, Krieg oder Terror geworden sind. Dies kann passiert sein bei Unfällen, Naturkatastrophen, durch Kriminalität, durch (sexuelle) Übergriffe, körperliche Attacken oder rituelle Gewalt. Doch ebenso durch Früh- oder Fehlgeburten, Krankheiten, Sterbefälle, Scheidungen, Entlassungen, schwere Kränkungen, Mobbing usw. oder durch Belastungen am Arbeitsplatz, nicht nur für Ärzte oder Polizisten. Trau-

mata treten meist plötzlich, unerwartet auf und werden als überwältigend erlebt; man kann sich meist nicht vorbereiten und darauf einstellen. Es konfrontiert jeden mit Sterbens- und Todesängsten für sich oder andere Menschen. Folgen können posttraumatische Belastungsstörungen (PTSD) sein.

Die ehemalige Leiterin des Seelsorgeseminars in Halle Hildegard Hamdorf-Ruddies wird in dieses Thema einführen und Therapieziele erläutern.

19.11. | 20:00 Uhr | Pau

Paulus

Adventsbasar- Basteln

Der Sommer ist vorbei, auch der goldene Herbst... Bald nun ist Advents- und Weihnachtszeit. Für alle, die sich kreativ darauf einstimmen wollen, herzliche Einladung zum Adventsbasteln in gemütlicher Atmosphäre für unseren alljährlichen traditionellen Adventsbasar am 1. Advent. Am Freitag, dem 23.11. und 30.11. im Gemeindehaus sind alle Helfer ab 18:00 Uhr willkommen.

Darüber hinaus freuen wir uns über kleine

Basteleien, Plätzchen und Konfitüren aus eigener Herstellung. Auch gut erhaltenes Spielzeug und (Kinder-)Bücher sind willkommen. Die Abgabe der Spenden erbitten wir am Samstag, dem 01.12. von 9:00 bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus. Herzlichen Dank dafür!

23. + 30.11. | 18:00 Uhr | Pau

Beginn des Orgelausbaus und Orgelflohmarkt

Nun geht es endlich los: Zur Jubelkonfirmation Mitte September war die alte Paulusorgel letztmals zu hören. Anfang Oktober beginnen die Mitarbeiter der Orgelbaufirma Kutter zunächst mit dem Ausbau der Pfeifen. Später wird das Gehäuse entkernt, die Elektrik erneuert und der Prospekt fachmännisch gereinigt.

Jede Pfeife wird sorgfältig begutachtet. Gut erhaltene Pfeifen finden ihren Platz in der neuen Orgel – und auch jene, die nicht wiederverwendet werden können, helfen bei der Finanzierung des Neubaus. Am Samstag,

dem 8. Dezember, findet von 10 bis 12 Uhr ein ganz besonderer Orgelflohmarkt statt. Sie haben die Chance, schöne Pfeifen aus der alten Orgel gegen eine Spende mitzunehmen. Jede Pfeife ist einzigartig. Ein Zertifikat beschreibt den Ton und das Register. Ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk!

Auch eine Orgelpfeifenpatenschaft ist nach wie vor ein individuelles und persönliches Geschenk – unter www.paulusgemeinde-halle.de oder im Gemeindebüro.

08.12. | 10-12 Uhr | Pk

■ Regelmäßiges

- **Paulus** *montags* einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)
dienstags 14-täglich 9:30-10:30 Uhr Krabbelgruppe „Pauluskäfer“
 jeden 1. Di im Monat 19:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde
 1x monatl. 19:30 Uhr Christlich-Muslimischer Gesprächskreis
- mittwochs* 15:00 Uhr Kindernachmittag (1.+2.Kl.) | 16:00 Kindernachmittag (3.+4.Kl.)
 16:00 Uhr Kinderchor (1.+2. Klasse) | 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse)
 18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester
 aller 2 Mon. 18:30 Uhr Ökum. Freundeskreis Flüchtlinge (Seiteneing. Gem.-haus)
 1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)
- donnerstags* 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde
 19:30 Uhr Pauluschor
 1x monatlich 15 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)
- samstags* 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7
- Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.
 Flötenkreise bei Frau Wache dienstags + mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- **Heiland** *montags* 15:00 Uhr Kindernachmittag 1.-4. Klasse
 19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA
- donnerstags* 19:00 Uhr Chor
 jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
- **St. Pankr.** jeden letzten Di im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“
 jeden 2. Mi im Monat 14-16 Uhr Gemeinendammitag

Heiland	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Dr. Jürgen Pannwitz Goldlackweg 2 Tel. 5223702 IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73 BIC: NOLADE21HAL Krokusweg 29 Fr. Gaul Öffnungsz.: Do 14-16 Uhr Tel. 68468850
Gemeindebüro Heiland		
St. Pankratius	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Nikolai Exner Willi-Dolgrner-Str. 4 Tel. 2941374 IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35 BIC: NOLADE21HAL
Paulus	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Ulrike Germann Rathenauplatz 13 Tel. 5238932 IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70 BIC: NOLADE21HAL
Gemeindebüro Paulus		Robert-Blum-Str. 11a Frau Gaul Tel. 5233787 Fax 5250423 www.Paulusgemeinde-Halle.de kontakt@paulusgemeinde-halle.de Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr Di 16-18 Uhr Do 16:30-18:30 Uhr
Bauverein Pauluskirche		IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 BIC: NOLADE21HAL
Pfarrer Christoph Eichert		Georg-Cantor-Str. 21 06108 Halle (Saale) Tel. 4459490 E-Mail: pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Fr 16-18 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Friedhelm Kasparick		Telefon 5230070 E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrerin Grietje Neugebauer		Vertr.: Pfr. Ralf Döbbeling Tel.: 5232171 doebbeling@bartho.org Für Besuche: Pfrin. Wolter-Victor 0160-9385 4463 ulrike.wv@gmx.de
Katechetin Elisabeth Opitz		Kopernikusstraße 3 06118 Halle (Saale) Tel. 5234781
Kantor KMD Andreas Mücksch		Robert-Blum-Straße 11 06114 Halle (Saale) Tel. 5225542 E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de
Kindergarten		Robert-Blum-Straße 11a 06114 Halle (Saale) Tel. 5230813 E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de Ltg.: Almut Beer
Redaktionsschluss		für Dez./Jan.: 01.11.2018 Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de Tel. 5233787